

	<p>Object: Herzförmige Wallfahrtsmedaille des Klosters Weingarten, 18. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 2730 c</p>
--	---

Description

Im Zuge der Weingartener Wallfahrt wurde eine Vielzahl von Medaillen herausgegeben. Durch die Heilig-Blut-Reliquie, welche Judith von Flandern, die Frau Herzogs Welfs IV. der Abtei im 11. Jahrhundert geschenkt hatte, wurde das Benediktinerkloster Weingarten das Ziel vieler Pilgerreisen.

Auf der Vorderseite der Medaille, die aus dem 18. Jahrhundert stammt, ist das Heilig-Blut-Reliquiar abgebildet. Dieses wird oberhalb auf beiden Seiten jeweils von einem Engel begleitet.

Außer dem Reliquiar deutet auch die Umschrift auf die Heilig-Blut-Verehrung hin (SANG : / CHRISTI).

Auf der Rückseite der Medaille befindet sich die Longinusszene, die den Ursprung des Kultes um das Blut Christi bildet. Longinus, der dem am Kreuz hängenden Jesus die Lanze in die Brust sticht, wird hier reitend dargestellt.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Vivien Schiefer]

Basic data

Material/Technique:

Messing

Measurements:

Länge: 30 mm, Breite: 30 mm, Gewicht: 9,41 g, Höhe: 30 mm

Events

Created	When	1700-1800
	Who	
	Where	
Was used	When	
	Who	
	Where	Weingarten, Württemberg
Commissioned	When	
	Who	Weingarten Abbey
	Where	Württemberg
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Longinus
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Jesus Christ
	Where	

Keywords

- Medal
- Pilgrimage
- ecclesiastical object

Literature

- Binder, Christian ; Ebner, Julius (1912): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde : unter Mitwirkung der Stuttgarter Numismatischen Vereinigung hrsg. von der Württembergischen Kommission für Landesgeschichte /. Stuttgart, S. 90 Nr. 17
- Klein, Ulrich (1994): Die Münzen und Medaillen des Klosters Weingarten.. Sigmaringen; , S. 624-625 Abb. Taf. XIII Nr.